

Informationen zum
FERNABSATZVERTRAG



Inhalt

Ausgabe Januar 2022

Vorvertragliche Informationen vor Abschluss eines Fernabsatzvertrages mit der OYAK ANKER Bank GmbH

A. Allgemeine Informationen zur Bank und zum Vertrag	Seite:	3
B1. Informationen zum Produkt Tagesgeldkonto		4
B2. Informationen zum Produkt Festgeld / Festgeld Plus		5
B3. Informationen zum Produkt Wachstumssparen		7
B4. Informationen zum Online-Banking Service		9
C. Widerrufsbelehrung		10

Vertragsbedingungen

Vertragsbedingungen zum Produkt Tagesgeldkonto	11
Vertragsbedingungen zum Produkt Festgeld / Festgeld Plus	12
Vertragsbedingungen zum Produkt Wachstumssparen	13

A. Allgemeine Informationen zur Bank und zum Vertrag

Stand: Januar 2022

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, E-Mail, Telefax oder Schriftverkehr) mit uns Verträge abschließen, möchten wir Ihnen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (Artikel 246b EGBGB) einige allgemeine Informationen zur OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank), zur angebotenen Bankdienstleistung, zum Vertragsabschluss im Fernabsatz und Ihrem Widerrufsrecht geben.

Name und Anschrift der Bank:

OYAK ANKER Bank GmbH
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Telefon: 069 2992297-615
Telefax: 069 2992297-9540
geldanlagen@oyakankerbank.de

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Geschäftsführung:
Dr. Süleyman Erol
Ümit Yaman

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und den damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht,
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, oder
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt (Internet: www.bafin.de)

Eintragung im Handelsregister

Handelsregister B des Amtsgerichtes Frankfurt am Main/HRB 77306

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE 148 719 785

Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden vor und während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung/Gerichtsstand

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Für die Rechtsbeziehung vor Vertragsabschluss gilt ebenfalls deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliches Streitlichungsverfahren und sonstige Beschwerdemöglichkeit

Der Kunde hat folgende außergerichtliche Möglichkeiten:

- Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an folgende Kontaktstelle der Bank wenden:
OYAK ANKER Bank GmbH, Beschwerdemanagement, Lyoner Str. 9, 60528 Frankfurt am Main, Fax: (069) 2992297-9555, E-Mail: beschwerde@oyakankerbank.de. Die Bank wird Beschwerden in geeigneter Weise beantworten, bei Zahlungsverträgen erfolgt dies in Textform (zum Beispiel mittels Brief, Telefax oder E-Mail).
- Die Bank nimmt am Streitbelegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstvertrag (§ 675f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: (030) 1663-3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten.
- Ferner besteht für den Kunden die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, über Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz (ZAG), die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder gegen Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) zu beschweren.
Die Beschwerde ist in Textform (z.B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Telefax: 030-1663-3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de zu richten.
- Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online Streitbelegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen. Der Umfang der durch den Einlagensicherungsfonds geschützten Verbindlichkeiten ist in Nr. 20 der beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ beschrieben.

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Kontoinhaber

Konten dürfen nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Tagesgeldkonto dient als Geldanlagekonto mit unbestimmter Vertragslaufzeit und variablem Zinssatz. Das Guthaben ist auf dem Konto täglich ohne Kündigungsfrist fällig. Das Konto wird in laufender Rechnung (Kontokorrentkonto) geführt. Es ist keine Mindesteinlage erforderlich.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung und Überweisungen auf das Referenzkonto. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die OYAK ANKER Bank GmbH (nach-folgend Bank) wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Referenzkonto

Für die Eröffnung eines Tagesgeldkontos ist die Angabe eines Referenzkontos erforderlich. Das Referenzkonto muss auf den Namen des Kontoinhabers laufen. Verfügungen sind zu Gunsten dieses Referenzkontos im Rahmen des Guthabens zulässig. Der Kontoinhaber kann das Referenzkonto einmal innerhalb von 30 Kalendertagen ändern.

Rechnungsabschluss

Bei einem Kontokorrentkonto erteilt die Bank jeweils zum Ende des Kalenderquartals einen Rechnungsabschluss. Die Rechtswirkungen eines Rechnungsabschlusses sowie die Pflicht, dessen Inhalt zu prüfen und gegebenenfalls Einwendungen zu erheben, sind in Nr. 7 in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ geregelt.

Kontoauszug / Kontomitteilung

Kontoauszüge / Kontomitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Postbox) übermittelt.

2. Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

3. Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen – mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

4. Preise und weitere vom Kunden zu zahlende Kosten

Die Führung des Kontos ist kostenfrei. Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank sind im Internet unter www.oyakankerbk.de einsehbar. Die Änderung von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit des Vertrages erfolgen nach Maßgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Das jeweils

gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“ kann der Kunde in den Geschäftsräumen der Bank oder auf der Internetseite der Bank unter www.oyakankerbk.de einsehen. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden. Während der Vertragslaufzeit werden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf Wunsch des Kunden erneut zugesendet. Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z.B. Telefon, Internet, Porti), hat der Kunde selbst zu tragen.

5. Zusätzliche Telekommunikationskosten

Zusätzliche Telekommunikationskosten bei Nutzung der Kunden-Hotline (Telefon-Nr.: 069 2992297-615) berechnet die Bank nicht.

6. Leistungsvorbehalt

Keine

7. Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die Zinsen werden auf dem Konto zum Quartalsende gutgeschrieben und dem Kunden im Rechnungsabschluss mitgeteilt. Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Vertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen auf Basis der zugrunde liegenden Aufträge und Weisungen (z.B. aus Überweisungen) auf dem in laufender Rechnung geführten Konto (Kontokorrentkonto). Alle von der Bank vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet.

8. Mindestlaufzeit des Vertrages

Keine

9. Vertragliche Kündigungsregeln

Das Konto ist jederzeit kündbar. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

10. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Bedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

11. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Informationen zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihm bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt. Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Kontoinhaber

Konten dürfen nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengesellschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Festgeld / Festgeld Plus ist eine Geldanlage mit einer festen Vertragslaufzeit und einem festen Zinssatz. Der Mindestanlagebetrag beträgt 2.500 EUR (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro). Zuzahlungen und vorzeitige Rückzahlungen sind nicht möglich.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung, Einzahlungen sowie Überweisungen auf das Referenzkonto. Von der OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank) erhält der Kontoinhaber bei Eröffnung und Verlängerung eine Bestätigung und bei Auflösung eine Abrechnung. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die Bank wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Leistung der Einlage

Der Kunde verpflichtet sich, innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Eingang der unterzeichneten Vertragsunterlagen bei der Bank den vereinbarten Anlagebetrag in voller Höhe an die Bank zu erbringen. Andernfalls behält sich die Bank vor, vom Vertrag zurückzutreten.

Rückzahlung der Einlage

Festgelder mit Laufzeiten bis zu einem Jahr werden bei Fälligkeit automatisch um die bislang vereinbarte Laufzeit zu den jeweils gültigen Anlagesätzen verlängert, sofern 1 Werktag vor Fälligkeit keine anderen Weisungen vorliegen. Festgelder mit einer Laufzeit über einem Jahr werden bei Fälligkeit dem Tagesgeldkonto gutgeschrieben und entsprechend dem jeweils gültigen Zinssatz für Tagesgeldkonten verzinst, sofern 1 Werktag vor Fälligkeit keine anderen Weisungen vorliegen. Sollte der Kontoinhaber noch kein Tagesgeldkonto bei der Bank besitzen, wird die Bank automatisch eines anlegen.

Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto)

Für die Eröffnung eines Festgelds ist die Eröffnung eines kostenfreien Tagesgeldkontos, welches als Abwicklungskonto für das Festgeld dient, erforderlich, sofern beim Antrag nicht ein bereits bei der Bank bestehendes Tagesgeldkonto angegeben wurde. Für das Tagesgeldkonto ist die Angabe eines Referenzkontos zwingend erforderlich; das Referenzkonto muss auf den Namen des Kontoinhabers lauten. Das Referenzkonto muss auf dem Formular „Eröffnung Festgeldkonto“ angegeben werden (siehe Bedingungen zum Produkt Tagesgeldkonto).

Guthabenverzinsung

Der vereinbarte Zinssatz beim Produkt „Festgeld“ ist für die Laufzeit der Sonderfestzinsvereinbarung fest. Die Zinsen werden dem Kapital (Festgeld) nach Ablauf eines jeden Sparjahres gutgeschrieben und mit verzinst oder wahlweise dem Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto) gutgeschrieben. Beim Produkt „Festgeld Plus“ werden die Zinsen vierteljährlich dem Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto) gutgeschrieben.

Kontoauszug / Kontomitteilung

Kontoauszüge / Kontomitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Postbox) übermittelt.

2. Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

3. Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen – mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

4. Preise und weitere vom Kunden zu zahlende Kosten

Die Führung des Kontos ist kostenfrei. Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank sind im Internet unter www.oyakankerbk.de einsehbar. Die Änderungen von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit des Vertrages erfolgt nach Maßgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Das jeweils gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“ kann der Kunde auf der Internetseite der Bank unter www.oyakankerbk.de einsehen. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden. Während der Vertragslaufzeit werden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf Wunsch des Kunden erneut zugesendet. Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z.B. Telefon, Internet, Porti), hat der Kunde selbst zu tragen.

5. Zusätzliche Kommunikationskosten

Zusätzliche Telekommunikationskosten bei Nutzung der Kunden-Hotline (Telefon-Nr.: 069 2992297- 615) berechnet die Bank nicht.

6. Leistungsvorbehalt

Keine

7. Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung und Erfüllung durch den Kunden

Die Einlage muss auf dem Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto) – innerhalb von 14 Tagen erbracht werden.

Erfüllung durch die Bank

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Vertrag durch Eröffnung eines Festgeldkontos, Entgegennahme der Einlagen vom Tagesgeldkonto und Gutschrift der Zinsen.

8. Vertragslaufzeit

Zu den angebotenen Laufzeiten verweisen wir auf unser „Preis- und Leistungsverzeichnis“.

9. Vertragliche Kündigungsregeln

Während der Laufzeit ist eine Kündigung des Festgeldkontos ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

10. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Bedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

11. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Informationen zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des jeweiligen Vertrages erklärt.

Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und der Anlagebetrag bei der Bank eingegangen ist.

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Kontoinhaber

Konten dürfen nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Wachstumssparen ist eine Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist (Sparkonto im Loseblatt-System), einer Kündigungssperrfrist von zwölf Monaten und einer gestaffelten Sonderfestzinsvereinbarung. Der Mindestanlagebetrag beträgt 2.500 EUR (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro). Die Einlage kann ausschließlich als Einmaleinlage erfolgen. Zuzahlungen während der Laufzeit der Sonderfestzinsvereinbarung sind ausgeschlossen.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung, Einzahlung (Überweisung) auf und Auszahlung vom Wachstumssparkonto. Von der Bank erhält der Kontoinhaber bei Kontoeröffnung und bei Ende der Sonderfestzinsvereinbarung eine Bestätigung. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die Bank wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Ende der Sonderfestzinsvereinbarung

Durch (Teil-) Verfügungen endet die Sonderfestzinsvereinbarung. Das Restguthaben wird dann als Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist (Sparkonto im Loseblatt-System) weitergeführt. Geht der Bank keine anderweitige Weisung zu, wird die Anlage nach Ablauf der Sonderfestzinsvereinbarung als Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist (Sparkonto im Loseblatt-System) weitergeführt.

Leistung der Einlage

Der Kunde verpflichtet sich, innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Eingang der unterzeichneten Vertragsunterlagen bei der Bank den vereinbarten Anlagebetrag in voller Höhe an die Bank zu erbringen. Andernfalls behält sich die Bank vor, vom Vertrag zurückzutreten.

Guthabenverzinsung

Der vereinbarte Zinssatz ist für die Laufzeit der Sonderfestzinsvereinbarung fest. Die Zinsen werden dem Kapital nach Ablauf eines jeden Sparjahres gutgeschrieben.

Kontoauszug / Kontomitteilungen

Kontoauszüge / Kundenmitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Postbox) übermittelt.

2. Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

3. Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen –

mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

4. Preise und weitere vom Kunden zu zahlende Kosten

Die Führung des Kontos ist kostenfrei. Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank sind im Internet unter www.oyakankerbank.de einsehbar. Die Änderungen von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit des Vertrages erfolgt nach Maßgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Das jeweils gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf der Internetseite der Bank unter www.oyakankerbank.de einsehen. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden. Während der Vertragslaufzeit werden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf Wunsch des Kunden erneut zugesendet. Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z.B. Telefon, Internet, Porti), hat der Kunde selbst zu tragen.

5. Zusätzliche Telekommunikationskosten

Zusätzliche Telekommunikationskosten bei Nutzung der Kunden-Hotline (Telefon-Nr.: 069 2992297-615) berechnet die Bank nicht.

6. Leistungsvorbehalt

Keine

7. Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung und Erfüllung durch den Kunden

Die Einlage muss innerhalb von 14 Tagen erbracht werden.

Erfüllung durch die Bank

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Vertrag durch Eröffnung eines Wachstumssparkontos, Entgegennahme der Einlagen und Gutschrift der Zinsen.

8. Vertragslaufzeit

Das Wachstumssparen ist eine Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist (Sparkonto im Loseblatt-System), einer Kündigungssperrfrist von zwölf Monaten, einer gestaffelten Sonderfestzinsvereinbarung sowie einer Vertragslaufzeit von 5 Jahren.

9. Vertragliche Kündigungsregeln

In den ersten zwölf Monaten ist eine Kündigung ausgeschlossen (Kündigungssperrfrist). Nach Ablauf dieser Sperrfrist kann der Kontoinhaber unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten den Vertrag kündigen und über das gesamte Guthaben verfügen. Nach dem Ende der Sonderfestzinsvereinbarung wird das Konto in ein Sparkonto mit 3-monatiger Kündigungsfrist mit entsprechender Verzinsung umgewandelt, solange der Bank keine schriftliche Weisung des Kontoinhabers bis ein Werktag vor Endfälligkeit vorliegt. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

10. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Da-

neben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

11. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Informationen zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt..

Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und der Anlagebetrag bei der Bank eingegangen ist.

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank) über die Teilnahme am Online-Banking-Service mit PIN und m TAN, bzw. über die Teilnahme am Bank – HBCI-Verfahren, kann der Kunde Kontoabfragen tätigen sowie Bankgeschäfte über das Internet in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln (Online-Banking). Voraussetzung hierfür ist, dass der Kunde ein Konto bei der Bank unterhält. Der Nutzungsumfang des Online-Bankings kann dabei auf bestimmte Geschäftsvorfälle und auf Höchstbeträge begrenzt werden. Als Sicherungsmedien erhält der Kunde für die Übermittlung von Erklärungen und Aufträgen im Rahmen dieses Verfahrens je nach Verfahren verschiedene Sicherungsmedien. Der Kunde hat die Möglichkeit zwischen den Nutzungsarten zu wählen, d.h. er kann gegenüber der Bank festlegen, welche Zugangswege er nutzen möchte. Je nach Wahl erhält er die für ihn notwendigen Sicherungsmedien. Für das Online-Banking mit PIN und mTAN ist dies eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) sowie Transaktionsnummer (mTAN).

Überweisungslimit im Online-Banking

Das Überweisungslimit auf dem Tagesgeldkonto richtet sich nach dem vorhandenen Guthaben. Das Tagesgeldkonto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden, jedoch ist eine Online-Überweisung auf das zuvor vereinbarte Referenzkonto möglich.

2. Preise für Online-Banking Service

Die Teilnahme am Online-Banking-Service sowie Freischaltung von Online-Banking, Ausstellung einer PIN mTAN ist kostenlos. Die aktuellen Preise und Konditionen können jederzeit online unter www.oyakankerbank.de in unserem „Preis- und Leistungsverzeichnis“ eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden. Während der Vertragslaufzeit werden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf Wunsch des Kunden erneut zugesendet. Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit der Online-Banking-Teilnehmervereinbarung erfolgt über das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank.

3. Preise und weitere vom Kunden zu zahlende Kosten

Für die Teilnahme am Online-Banking-Service/HBCI gelten Hard- und Softwarevoraussetzungen, wodurch Kosten entstehen können. Diese Kosten sind von den Hard- und Softwarekomponenten abhängig. Des Weiteren können durch die Nutzung eines Internet-Providers separate Kosten entstehen, welche beim Provider zu klären sind. Kosten für eine Online-Banking-Software und den HBCI-Kartenleser sowie Kosten, die beim Kunden selbst anfallen (z.B. Ferngespräche, Internet und Porti), sind vom Kunden selbst zu tragen.

4. Zusätzliche Kommunikationskosten

Zusätzliche Telekommunikationskosten bei Nutzung der Kunden-Hotline (Telefon-Nr.: 069 2992297-615) berechnet die Bank nicht.

5. Leistungsvorbehalt

Keine

6. Erfüllung der Online-Banking-Teilnehmervereinbarung durch die Bank

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus der Online-Banking-Teilnehmervereinbarung, indem sie dem Kunden die Sicherungsmedien zur Verfügung stellt und den Kunden für die Nutzung des Online-Banking freischaltet. Sie wird des Weiteren die vom Kunden freigegebenen, mittels Online-Banking übermittelten Aufträge im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes bearbeiten.

7. Mindestlaufzeit des Vertrages

Keine

8. Vertragliche Kündigungsregeln

Der Vertrag kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Bedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

10. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Informationen zum Zustandekommen der Online-Banking-Teilnehmervereinbarung

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihm bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden die Annahme des Vertrages erklärt.

Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

OYAK ANKER Bank GmbH
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Telefax: 069 2992297- 412
E-Mail: info@oyakankebank.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer ohne gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung
8. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrundeliegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

9. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
10. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
11. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
12. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
13. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;
14. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden.** Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Gültigkeitsdauer der Informationen

Diese Informationen (Stand: Januar 2022) sind bis auf Weiteres gültig und stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre OYAK ANKER Bank GmbH

Kontoinhaber

Konten werden nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Tagesgeldkonto dient als Geldanlagekonto mit unbestimmter Vertragslaufzeit und variablem Zinssatz. Das Guthaben ist auf dem Konto täglich ohne Kündigungsfrist fällig. Das Konto wird in laufender Rechnung (Kontokorrentkonto) geführt. Es ist keine Mindesteinlage erforderlich.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung, und Überweisungen auf das Referenzkonto. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank) wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Referenzkonto

Für die Eröffnung eines Tagesgeldkontos ist die Angabe eines Referenzkontos erforderlich. Das Referenzkonto muss auf den Namen des Kontoinhabers laufen. Verfügungen sind zu Gunsten dieses Referenzkontos im Rahmen des Guthabens auf dem Tagesgeldkonto zulässig. Der Kontoinhaber kann das Referenzkonto einmal innerhalb von 30 Kalendertagen ändern.

Preise

Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank sind im Internet unter www.oyakankerbk.de einsehbar. Die Änderungen von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit des Vertrages erfolgt nach Maßgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“

Rechnungsabschluss

Bei einem Kontokorrentkonto erteilt die Bank jeweils zum Ende des Kalenderquartals einen Rechnungsabschluss. Die Rechtswirkungen eines Rechnungsabschlusses sowie die Pflicht, dessen Inhalt zu prüfen und gegebenenfalls Einwendungen zu erheben, sind in Nr. 7 in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ geregelt.

Kontoauszug / Kontomitteilung

Kontoauszüge / Kontomitteilungen werden in der jeweiligen vereinbarten Form (z.B. Postversand, Postbox) übermittelt.

Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

Abtretung und Verpfändung

Guthaben auf dem Konto können nicht an Dritte abgetreten oder verpfändet werden.

Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen – mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

Vertragliche Kündigungsregeln

Das Konto ist jederzeit kündbar. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Datenschutz

Die Bank führt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch, um eine ordnungsgemäße Verwaltung des Vertragsverhältnisses zwischen Kunde und Bank zu gewährleisten.

Ende der Vertragsbedingungen zum Produkt Tagesgeldkonto

Kontoinhaber

Konten dürfen nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Festgeld / Festgeld Plus ist eine Geldanlage mit einer festen Vertragslaufzeit und einem festen Zinssatz. Der Mindestanlagebetrag beträgt 2.500 EUR (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro). Zuzahlungen und vorzeitige Rückzahlungen sind nicht möglich.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung, Einzahlungen sowie Überweisungen auf das Referenzkonto. Von der OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank) erhält der Kontoinhaber bei Eröffnung und Verlängerung eine Bestätigung und bei Auflösung eine Abrechnung. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die Bank wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Leistung der Einlage

Der Kunde verpflichtet sich, innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Eingang der unterzeichneten Vertragsunterlagen bei der Bank den vereinbarten Anlagebetrag in voller Höhe bei der Bank zu erbringen. Andernfalls behält sich die Bank vor, vom Vertrag zurückzutreten.

Rückzahlung der Einlage

Festgelder mit Laufzeiten bis zu einem Jahr werden bei Fälligkeit automatisch um die bislang vereinbarte Laufzeit zu den jeweils gültigen Anlagesätzen verlängert oder ausgezahlt, sofern 1 Werktag vor Fälligkeit keine anderen Weisungen vorliegen. Festgelder mit einer Laufzeit über einem Jahr werden bei Fälligkeit dem Tagesgeldkonto gutgeschrieben und entsprechend dem jeweils gültigen Zinssatz für Tagesgeldkonten verzinst, sofern 1 Werktag vor Fälligkeit keine anderen Weisungen vorliegen. Sollte der Kontoinhaber noch kein Tagesgeldkonto bei der Bank besitzen, wird die Bank automatisch eines anlegen.

Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto)

Für die Eröffnung eines Festgeldkontos ist die Eröffnung eines kostenfreien Tagesgeldkontos, welches als Abwicklungskonto für das Festgeld dient, erforderlich, sofern beim Antrag nicht ein bereits bei der Bank bestehendes Tagesgeldkonto angegeben wurde. Für das Tagesgeldkonto ist die Angabe eines Referenzkontos zwingend erforderlich; das Referenzkonto muss auf den Namen des Kontoinhabers lauten. Das Referenzkonto muss auf dem Formular „Eröffnung Festgeldkonto“ angegeben werden (siehe Bedingungen zum Produkt Tagesgeldkonto).

Guthabenverzinsung

Der vereinbarte Zinssatz beim Produkt „Festgeld“ ist für die Laufzeit der Sonderfestzinsvereinbarung fest. Die Zinsen werden dem Kapital (Festgeld) nach Ablauf eines jeden Sparjahres gutgeschrieben und mit verzinst oder wahlweise dem Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto) gutgeschrieben. Beim Produkt „Festgeld Plus“ werden die Zinsen vierteljährlich dem Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto) gutgeschrieben

Kontoauszug / Kontomitteilungen

Kontoauszüge / Kundenmitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Postbox) übermittelt.

Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

Abtretung / Verpfändung

Guthaben auf dem Konto können nicht an Dritte abgetreten oder verpfändet werden.

Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen – mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

Vertragliche Kündigungsregeln

Während der Laufzeit ist eine Kündigung des Kontos ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Datenschutz

Die Bank führt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch, um eine ordnungsgemäße Verwaltung des Vertragsverhältnisses zwischen Kunde und Bank zu gewährleisten.

Ende der Vertragsbedingungen zum Produkt Festgeld / Festgeld Plus

Kontoinhaber

Konten dürfen nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Wachstumssparen ist eine Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist (Sparkonto im Loseblatt-System), einer Kündigungssperrfrist von zwölf Monaten und einer gestaffelten Sonderfestzinsvereinbarung. Der Mindestanlagebetrag beträgt 2.500 EUR (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro). Die Einlage kann ausschließlich als Einmaleinlage erfolgen. Zuzahlungen während der Laufzeit der Sonderfestzinsvereinbarung sind ausgeschlossen.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung, Einzahlung (Überweisung) und Auszahlung auf das Wachstumssparkonto. Von der OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank) erhält der Kontoinhaber bei Kontoeröffnung und bei Ende der Sonderfestzinsvereinbarung eine Bestätigung. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die Bank wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Ende der Sonderfestzinsvereinbarung

Durch (Teil-) Verfügungen endet die Sonderfestzinsvereinbarung. Das Restguthaben wird dann als Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist (Sparkonto im Loseblatt-System) weitergeführt. Geht der Bank keine anderweitige Weisung zu, wird die Anlage nach Ablauf der Sonderfestzinsvereinbarung als Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist (Sparkonto im Loseblatt-System) weitergeführt.

Leistung der Einlage

Der Kunde verpflichtet sich, innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Eingang der unterzeichneten Vertragsunterlagen bei der Bank den vereinbarten Anlagebetrag in voller Höhe bei der Bank zu erbringen. Andernfalls behält sich die Bank vor, vom Vertrag zurückzutreten.

Guthabenverzinsung

Der vereinbarte Zinssatz ist für die Laufzeit der Sonderfestzinsvereinbarung fest. Die Zinsen werden dem Kapital nach Ablauf eines jeden Sparjahres gutgeschrieben.

Kontoauszug / Kontomitteilungen

Kontoauszüge / Kundenmitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Postbox) übermittelt.

Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

Abtretung und Verpfändung

Guthaben auf dem Konto können nicht an Dritte abgetreten oder verpfändet werden.

Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen – mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

Vertragliche Kündigungsregeln

In den ersten zwölf Monaten ist eine Kündigung ausgeschlossen (Kündigungssperrfrist). Nach Ablauf dieser Sperrfrist kann der Kontoinhaber unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten den Vertrag kündigen und über das gesamte Guthaben verfügen. Nach dem Ende der Sonderfestzinsvereinbarung wird das Konto in ein Sparkonto mit 3-monatiger Kündigungsfrist mit entsprechender Verzinsung umgewandelt, solange der Bank keine schriftliche Weisung des Kontoinhabers bis 1 Werktag vor Endfälligkeit vorliegt. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Datenschutz

Die Bank führt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch, um eine ordnungsgemäße Verwaltung des Vertragsverhältnisses zwischen Kunde und Bank zu gewährleisten.

Ende der Vertragsbedingungen zum Produkt Wachstumssparen